

## Mit Hochdruck für neue Energie – sauber und zuverlässig

Die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) macht aus Ihren Bioabfällen Strom und vieles mehr.



Aus Gemüseresten und anderen Küchen- und Gartenabfällen macht die AWSH neue und saubere Energie.

Salatstrunk, Möhrenschaale und Co. stecken voller Energie und jeder Menge weiterer Pluspunkte, die man auf den ersten Blick nicht vermuten würde. Auf jeden Fall sind sie alles andere als Müll.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Nicht

nur draußen lässt die Natur endlich alles wieder ergrünen. Auch auf Ihrem Speiseplan hat mit Sicherheit der Frühling mit „leichter Küche“ und viel frischem Obst und Gemüse Einzug gehalten. Obendrein ist die Gartensaison eröffnet und wo später geerntet werden soll, muss erstmal Klarschiff gemacht werden.

Höchste Zeit, dass Sie Ihre Garten- und Küchenabfälle einmal genauer unter die Lupe nehmen. Wenn Sie Ihr Portemonnaie fragen, interessiert es sich garantiert leidenschaftlich für Bioabfall. Sie meinen das macht doch gar keinen Sinn? Doch, Sie werden staunen ...

Alles beginnt bei Ihnen zu Hause. Hier bringen Sie mit der richtigen Trennung Ihrer organischen Abfälle in der Biotonne den Kreislauf in Schwung. Ab hier übernimmt die AWSH und kümmert sich um die Sammlung, die Verwertung und die anschließende Vermarktung der Produkte aus Bioabfall. Dadurch werden Einnahmen erzielt und die fließenden schließlich zurück in den Entgelthaushalt und kommen am Ende somit auch Ihnen persönlich wieder zugute. An dieser Stelle fängt Ihr Portemonnaie mit Sicherheit an zu lächeln, denn der Ressourcenkreislauf macht möglich, dass Ihre Kosten für die Entsorgung stabil bleiben oder sogar sinken. So machen Sie aus der braunen Tonne eine prall gefüllte Wertstoff-Fundgrube die Energielieferant, Rohstoffquelle, Klimaschützer und Sparschwein in einem ist. Beindruckend oder?

Jedes Jahr sammelt die AWSH rund 30.000 Tonnen Bioabfall und jede gefüllte Biotonne leistet einen wesentlichen Beitrag. Betrachten wir den Kreislauf des Bioabfalls doch noch etwas detaillierter. In der neuen Biovergärungsanlage in Trittau beginnt die Verwertung. Aus gewonnenem Biogas entstehen hier Strom und Wärme. Diese erneuerbaren Energien werden größtenteils in das öffentliche Netz eingespeist und landen so quasi wieder bei Ihnen zu Hause. So wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert und das schont Umwelt und

Klima. Auch die Gärreste werden genutzt. Die flüssigen Rückstände werden zu Dünger verarbeitet und in der Landwirtschaft genutzt. Aus den festen Rückständen werden hochwertige Spezialkompostsorten hergestellt, die sich prima für den Garten- und Landschaftsbau eignen. Im Bioabfall steckt also jede Menge für Sie drin und die AWSH holt die Vorteile für Sie aus der braunen Tonne heraus.

Nutzen Sie bei weiteren Fragen das kostenlose AWSH-Servicetelefon\*: (0800) 29 74 001. Oder abonnieren Sie den Newsletter auf der Internetseite [www.awsh.de](http://www.awsh.de)

\*kostenlos aus dem deutschen Festnetz



QR Code scannen und Newsletter abonnieren

## Festliche Eröffnung der neuen Biovergärungsanlage am Standort Trittau

Vor einer Woche wurde die neue Biovergärungsanlage in Trittau im Auftrag der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) eröffnet und in den offiziellen Regelbetrieb genommen. Hier wird an 365 Tagen rund um die Uhr Biogas erzeugt. Über ein Blockheizkraftwerk wird das Biogas direkt in Strom und Wärme umgewandelt. Außerdem werden die Gärreste zu Qualitätskompost weiterverarbeitet. So werden durch Bioabfälle aus den Landkreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn 3 Mio. kWh Strom in das öffentliche Versorgungnetz eingespeist und 2 Mio. kWh Heizwärme erzeugt. So kann der Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) um 3.000 Tonnen reduziert werden.



V.l.n.r.: Thomas Buhck (Geschäftsführer Buhck Gruppe), Holger Pfau (Geschäftsführer AWt), Olaf Stötefalke (Leiter Öffentlichkeitsarbeit AWSH), Dennis Kissel (Geschäftsführer AWSH)